

Neu von BINT: die erste App für den direkten Zugang zum eigenen elektronischen Patientendossier

Health-E – einfach direkt ins EPD

Die Schweizer App für einen sicheren und direkten Zugang zum eigenen elektronischen Patientendossier ist da! Die App ist gleichzeitig ein Gesundheits-Cockpit für alle Informationen und Dokumente rund um die Gesundheit.

«Gemeinsam können wir das Schweizer Gesundheitswesen erfolgreich digitalisieren», signalisierte Thomas Marko, Gründer und CEO der BINT GmbH, Winterthur, in deren innovativer IT-Küche während der letzten zehn Jahre intensiv an EPD-Lösungen gearbeitet wurde, die nun in dieser willkommenen Patienten-App gipfeln. Der Bevölkerung ermöglichen, auf Augenhöhe mit den Behandelnden zu interagieren, das ist das Ziel der drei starken Entwicklungs- und Geschäftspartner Abilis/Ofac, BINT und phellow seven. Mit ihrer gebündelten Expertise im Gesundheitswesen wurde Health-E systematisch entwickelt und nun schweizweit lanciert. Damit wird das Smartphone zu einem persönlichen Gesundheits-Cockpit und der Nutzer ein aktiver Teil des Schweizer Gesundheitswesens – ein kräftiger Schub fürs EPD.

Die sichere Gesundheitsplattform

Damit die EinwohnerInnen der Schweiz ihre Gesundheitsdaten von überall erreichen und bei Bedarf behandlungsrelevante Informationen mit Gesundheitsfachpersonen austauschen können, wird das elektronische Patientendossier EPD eingeführt. Niemand ausser den Patienten oder den von ihnen berechtigten medizinischen, pflegerischen oder therapeutischen Fachpersonen hat Zugriff auf die Gesundheitsdaten. Die Sicherheit der digitalen Plattform und der darin enthaltenen Daten wird durch ein aufwändiges Zertifizierungsverfahren des Bundes sichergestellt.

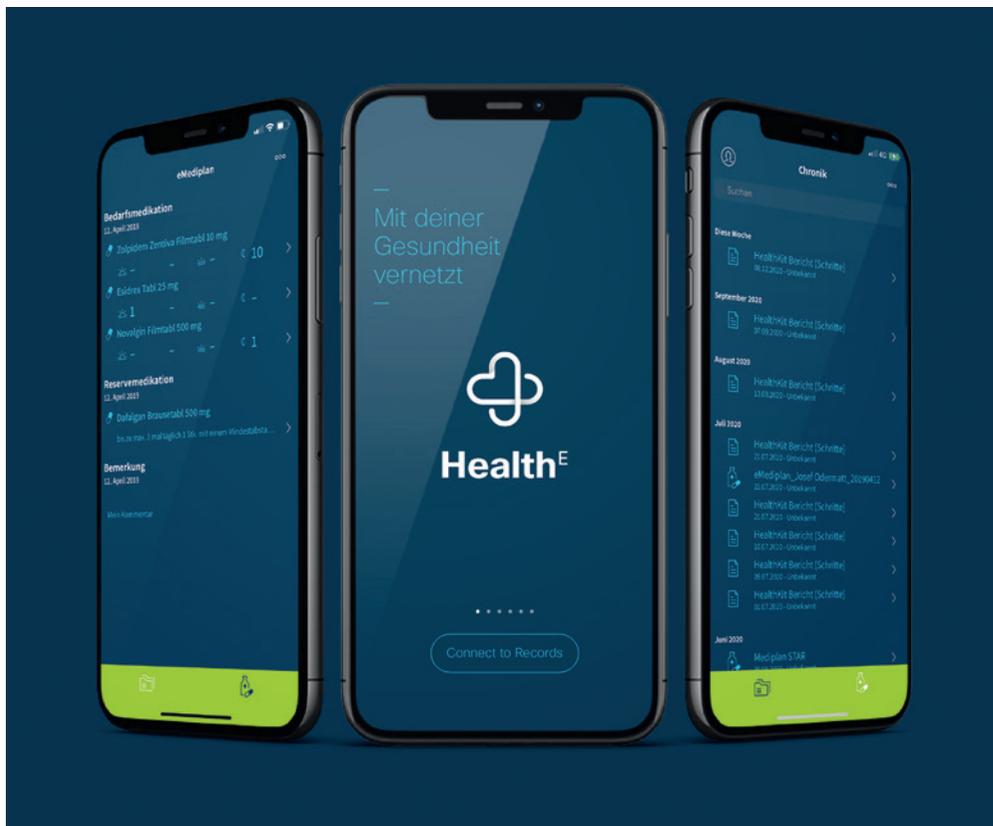
Und so funktioniert die App: Health-E-Nutzer eröffnen ihr EPD bei der Stammgemeinschaft

Abilis. Sie ist die nationale, interprofessionelle und vom Bund zertifizierte Stammgemeinschaft der Apotheker; sie wird vom Verbunddienstleister Ofac der Schweizer Apotheken betrieben. Die Daten liegen in zertifizierten, sicheren Schweizer Rechenzentren. Einmal in Betrieb sichert die App den einfachen Zugang zu persönlichen Gesundheitsdaten und zur bedienungsfreundlichen Vernetzung mit Leistungserbringern aller Art.

Laurent Zuccoli, Direktor Verkauf Deutschland der Ofac hält fest: «Health-E bietet höchste Sicherheit dank Trust-ID-Zugang mit Zwei-Faktor-Authentifizierung. Wir begrüßen es sehr, dass wir als Apotheker unseren Kunden damit einen weiteren wichtigen Service bieten können, um mittels eines unkomplizier-

Die Health-E-User sind ein entscheidender Baustein beim Einsatz des EPD. Sind die User motiviert dank einfacher Zugriffe, steigt die Akzeptanz fürs EPD.





Rasch, sicher und mit hohem Bedienungskomfort direkt ins EFP, so funktioniert Health-E.

ten Zugangs zum EPD die Behandlungsqualität zu stärken.»

Medizinische Unterlagen auf einen Klick

Mit Health-E ist es möglich, die eigene Gesundheit einfach zu verwalten. Vom Einblick in medi-

Der mobile Zugriff auf persönliche Gesundheitsdaten ist ein Erfolgsfaktor fürs EPD.

zinische Berichte über eine saubere Ablage von persönlichen gesundheitsrelevanten Daten bis hin zu einem Medikationsplan bietet Health-E einen sicheren und zentralen Ablageort für Gesundheitsdaten. Mit Health-E haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, bestehende Gesundheitsdokumente per Scan oder Foto abzulegen, können Daten aus anderen Apps oder von Wearables importieren, sind so in der Lage, ihre Chronik laufend zu verfolgen, haben ihre aktuelle Medikation stets im Blick, und können einfach und von überall her ihre Daten einsehen oder Behandelnden zur Verfügung stellen.

Pilotprojekt in Elsau – Gesundheitsförderung für Bürger mit Health-E

Die Gemeinde Elsau mit rund 4000 EinwohnerInnen, in direkter Nachbarschaft zur Stadt Winterthur angesiedelt, stellt als erste Pilotgemeinde ihren Einwohnern Health-E für das Gesundheitsmanagement zur Verfügung. Die Erfahrungen aus dem Testbetrieb sind positiv.

«Die Gemeinde Elsau schafft mit Health-E einen direkten, innovativen Zugang zum elektronischen Patientendossier EPD. Wir sind stolz darauf, als erste Gemeinde die Digitalisierung im Gesundheitswesen der Schweiz auf diese Art zu unterstützen. Unsere Einwohner haben

Drei starke Partner

Health-E ist eine gemeinsame Entwicklung, die bei der BINT GmbH initiiert wurde. Alle Partner haben dabei ihre Kernkompetenzen ins anspruchsvolle Projekt mit eingebracht und freuen sich nun am schwingvollen Start der Patienten-App:

BINT GmbH, Winterthur

BINT ist seit 2008 in der Vernetzung des Gesundheitswesens aktiv und arbeitet seit 2011 an der Umsetzung der eHealth-Strategie des Bundes und am EPD mit. Die Winterthurer Firma gilt branchenweit als visionäre Expertenfirma und als Lösungslieferant für digitale Vernetzung und Kooperation im Gesundheitswesen.

Abilis / Ofac

Abilis ist eine Initiative von Ofac, der Berufsgenossenschaft der Schweizer Apotheker. Mit Abilis wird eine einzigartige Gesundheitsplattform zur Verfügung gestellt, die den Bedürfnissen der gesamten Bevölkerung sowie den aktuellen Trends in Sachen digitaler Gesundheit entspricht. Die Informationssicherheit und der Schutz personenbezogener Daten stehen für Ofac an erster Stelle.

phellow seven

Als Spin-off der Universität Heidelberg ist phellow seven bereits erfolgreich mit einer App auf dem deutschen Markt präsent. Gemeinsam mit BINT hat phellow seven mit Health-E nun die App nach Schweizer eHealth-Standards weiterentwickelt.

damit ihre Gesundheit aktiv im Griff», freut sich Jürg Frutiger, Gemeindepräsident von Elsau. «Manchmal muss man den Mut aufbringen, Neues zu erproben. Das tun wir gerne, weil wir vom Mehrwert für den gesamten Gemeindeverbund im Eulachtal überzeugt sind: für die ärztliche Gemeinschaftspraxis, das Pflegezentrum und auch die Spitex. Die Zusammenarbeit mit BINT war sehr zielorientiert, nach der Testversion konnten wir rasch einen Pilot mit einer Anwendergruppe starten und in den nächsten Wochen wird die finale Version in unserer Gemeinde eingesetzt.»

Health-E von Menschen für Menschen

Grundsätzlich spricht Health-E verschiedene Personen und Institutionen an, die am Wohl der Menschen in ihrem Umfeld interessiert sind. Das



können Leistungserbringer im Gesundheitswesen sein, Organisationen und Selbsthilfegruppen für Betroffene chronischer Krankheiten, Anbieter von Serviceleistungen rund um die Gesundheitspflege, Gesundheitsvorsorgeeinrichtungen, Arbeitgeber, Sportverbände und -clubs oder eben Gemeinden, die ihre Einwohner im Gesundheitsmanagement unterstützen. «Solche Unterstützer sind Freunde der Versicherten und Patienten», sagt Thomas Marko.

Das begrüsst auch Maria Hofer-Fausch, Direktorin Pflege Eulachtal. Sie unterstreicht: «Dass das EPD rasch und unkompliziert aufgerufen werden kann, wird für den Erfolg ausschlaggebend sein. BINT ist hier mehr als einen Schritt voraus. Je mehr Menschen das EPD nutzen, desto schneller werden sich die Vorteile im Alltag zeigen. Für unsere Institution, Pflege Eulachtal, bietet die App eine ideale Plattform, die Nutzerinnen und Nutzer direkt über unsere Services rund um die Themen Alter, Gesundheit, Pflege und Betreuung zu informieren. So hat man neben den Gesundheitsdaten gleich auch eine Übersicht zu Unterstützungsmöglichkeiten sowie den Kontakt zu kompetenten Ansprechpersonen verfügbar.»

Ebenso positiv sieht es auch Adrian Schmid, Geschäftsführer der Koordinationsstelle eHealth Suisse: «Der sehr einfache Zugang zum EDP stellt einen erwünschten Faktor dar. Als vorteilhaft erachte ich zudem das dadurch erweiterte Angebot der Stammgemeinschaft Abilis.»

White Label – die eigene persönliche Note

Als wichtige Partner für die Einführung von Health-E sieht Thomas Marko die bereits genannten «Freunde der Versicherten und Patienten». «Diese», so Marko, «können die App mit ihrem Erscheinungsbild versehen. Den Nutzern wird damit deutlich, wer sich in ihrem Umfeld für einen raschen, sicheren und bedienungsfreundlichen Austausch von Gesundheitsdaten einsetzt.»

Die App wird zu einem Jahrespreis von 48 Franken angeboten, soviel wie ein Café crème pro Monat im Restaurant kostet – ein vorteilhafter Preis, aber warum nicht gleich gratis? – «Weil die Vorteile der App im täglichen Gebrauch etwas wert sind», erklärt Thomas Marko, «und weil Gratis-Apps in der Regel eben nicht gratis

sind. Wer weiss denn, was Grossanbieter von Informationsplattformen alles mit den zur Verfügung gestellten Daten anstellen. Bei solchen unkontrollierbaren Angeboten im Social Media-Umfeld verkaufen sich die User meist selber. Bei Health-E sind alle Daten, die ja einen sensiblen Charakter aufweisen, in der Schweiz bei der Stammgemeinschaft Abilis in sicheren Händen, vollumfänglich geschützt vor fremden Händen. Die Nutzer unserer App bestimmen alleine, was mit ihren Daten geschieht und wer Einblick darin nehmen darf.

Health-E steht ab Frühjahr 2021 allen Interessierten zur Verfügung. Registrierungen sind ab sofort für Privatpersonen oder für Unternehmen möglich unter www.health-e.ch

Weitere Informationen

BINT GmbH
Hard 5
8408 Winterthur
Telefon 052 224 27 77
info@health-e.ch
www.health-e.ch



Ein echter Spezialist auf jedem Gebiet.



Mehr Komfort bei der Befundung – der Monitor RadiForce RX1270.

- 30,9"-LCD-Panel mit ultrahoher 12-Megapixel-Auflösung für die Befundung.
- Komfortlicht und Leselampe für augenschonendes Arbeiten.
- Mehr Effizienz dank einzigartiger Work-and-Flow-Funktionen.
- Ideale Leuchtdichtekennlinien dank Hybrid Gamma PXL, selbst wenn Farb- und Monochromaufnahmen gleichzeitig abgebildet werden.
- Klare Erkennbarkeit von Mikrostrukturen durch hohen Kontrast und Unschärfereduzierung.
- Ideal für Mammografie und Feinstrukturen.
- 5 Jahre Garantie für höchste Investitionssicherheit.

Mehr unter: eizo.ch

